

# Grosse Ehre für Luzernerin

Am Wochenende finden in der Stadt Luzern die Investiturfeierlichkeiten des «Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem» statt. Eine Stadtluzernerin steht dabei im Mittelpunkt.

Ich freue mich auf das Amt, welches ich mit grösstem Respekt, Ehrfurcht und Gottes Beistand ausüben werde, wie jede Frau und jeder Mann, welche in diese Funktion berufen werden. Mein Herz schlägt schon lange für die Christen im Heiligen Land», sagte Donata Kretlow-Benzinger. Die 1971 geborene Luzerner Historikerin wird am Samstag, 12. Mai, als erste Frau überhaupt in Europa, als Statthalterin (Leitung auf nationaler Ebene) des «Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem» eingesetzt. Total werden 18 neue Ordensmitglieder aufgenommen. «Wir erwarten beim Investiturwochenende über 300 Gäste aus kirchlichen und weltlichen Kreisen, was einen neuen Teilnehmerrekord bedeutet. Luzern ist für viele Personen unseres Ordens eine Reise wert. Die Stadt bietet auch eine wunderbare Kulisse und macht einen Besuch lohnenswert», so der im Kanton Nidwalden wohnhafte OK-Präsident Martin Dudle. Mit den Vorbereitungen hat der 50-jährige Stadtluzerner bereits vor zwei Jahren begonnen. In Luzern fand 1980 letztmals ein Investiturwochenende des Ordens statt. Dabei finden jeweils Mitgliederaufnahmen und die Einsetzung der neuen Ordensleitung statt. «Es ist schön, dass dieser Anlass wieder in Luzern durchgeführt wird. Wir möchten den Orden in der Öffentlichkeit bekannter und so etwas Werbung in eigener Sache machen. Deshalb werden wir auch mit dem roten Jerusalemkreuz präsent sein», freut sich Dudle.

Der Anlass in Luzern ist eine ideale Gelegenheit für die breite Öffentlichkeit, über die Arbeit und die Ziele dieser christlichen Vereinigung detailliert Auskunft zu erhalten. Der Orden steht denn auch für Religion, Caritas und Tradition.

## Öffentlicher Anlass

«Dass erstmals in Europa eine Frau in diesem weltweit über 30 000 Mitglieder zäh-



OK-Präsident Martin Dudle steht vor der Luzerner Jesuitenkirche, in welcher der Investiturgottesdienst stattfinden wird. Bild: Michael Wysz

lenden Ritterorden zur Statthalterin ernannt wird, macht diesen Anlass sehr speziell. Die Einsetzung der Stadtluzernerin gleich hier in Luzern macht die Sache besonders schön», sagt der 49-jährige Walliser und in der Stadt Luzern lebende André Zumthurn-Nünlist, der für die Schweiz zuständige Medienverantwortliche des «Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem». Der öffentliche Investiturgottesdienst findet am Samstag, 12. Mai, um 14.15 Uhr in der Luzerner Jesuitenkirche statt. Aus Rom reist dafür die oberste Leitung des Ritter-

ordens an: Kardinal Edwin Frederick O'Brien (79), Grossmeister des Ordens, sowie Leonardo Visconti di Modrone (71), Generalgouverneur. Ehrengäste sind unter anderem die Kantonsratspräsidentin Vroni Thalman-Bieri, Regierungspräsident Guido Graf und Stadträtin Franziska Bitzi Staub.

## Karitative Ziele

«Der Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem» ist neben dem Malteserorden der einzige anerkannte päpstliche Ritterorden. Er wurde 1868 vom damaligen Papst

in Rom (Weltsitz) gegründet. Der Ritterorden hat seine Tradition im Pilgerwesen des Mittelalters, war nicht an den Kreuzzügen beteiligt und hat karitative Ziele. Der Ritterorden unterstützt die Christen im Heiligen Land (Israel, palästinensische Autonomiegebiete, Jordanien und Zypern). In der Schweiz hat der Orden, der in drei Sektionen (deutsche Schweiz, italienische Schweiz, französische Schweiz) eingeteilt ist, 380 Mitglieder – weltweit sind es 30 000. Mehr Informationen: [www.oessh.ch](http://www.oessh.ch).